

## **Stadt Leverkusen**

## **NIEDERSCHRIFT**

über die 24. Sitzung (19. TA)

### **des Ausschusses für**

### **Stadtentwicklung, Planen und Bauen**

am Montag, 22.01.2024, Rathaus,  
Friedrich-Ebert-Platz 1, 51373  
Leverkusen, 5. OG, Ratssaal  
Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 18:55 Uhr

#### **Anwesend:**

##### **CDU**

Ina Biermann-Tannenberger  
Stefan Hebbel  
Bernhard Miesen  
Wolfgang Sasse  
Frank Schönberger

Vorsitzender

##### **SPD**

Julian Frohloff  
Michael Hüther  
Dirk Löb  
Lena-Marie Pütz  
Mohammed Rifi

Stv. Vorsitzende

##### **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Roswitha Arnold  
Christoph Kühl  
Christian Mai

2. stv. Vorsitzender

##### **BÜRGERLISTE**

Ella Luff

##### **OP**

Oliver Faber

in Vertretung für Markus Pott

##### **AfD**

Peter Morawietz

**FDP**

Uwe Bartels

**Klimaliste Leverkusen**

Benedikt Rees

Vertreter

**Einzelvertreter/in**

Gisela Kronenberg

**Mitglied des Beirates für Menschen mit Behinderungen**

Bernhard Schuster

in Vertretung für Ulrike Haase-Mülleneisen

**Verwaltung:**

Andrea Deppe

Beigeordnete für Planen und Bauen

Sabine Heymann

Dezernat V

Hermann Greven

Feuerwehr (37)

Stefan Karl

Stadtplanung (61)

Timm Dolenga

Kataster und Vermessung (62)

Dirk Baumeister

Bauaufsicht (63)

Maria Kümmel

Gebäudewirtschaft (65)

Reinhard Schmitz

Tiefbau (66)

Ulrich Hammer

Stadtgrün (67)

**Schriftführung:**

Stefanie Krüger-Witte

Büro Baudezernat (60)

Stephanie Meuter

Büro Baudezernat (60)

**Es fehlen:**

**OP**

Markus Pott

**Klimaliste Leverkusen**

Jacqueline Blum

**Mitglied des Beirates für Menschen mit Behinderungen**

Ulrike Haase-Mülleneisen

**Sachkundige Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW**

Mahmoud Taghavi-Ahromi

## Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>		<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung	5
2	Niederschriften	6
3	Grünsatzung verwerfen - Antrag der FDP-Fraktion vom 01.12.2023 - Nr.: 2023/2596	7
4	Lösungen für das Haus der Integration - Bereitstellung von Unterrichts- und Veranstaltungsräumen für die ehrenamtlich tätigen Kulturvereine und Gemeinden - Antrag der SPD-Fraktion vom 11.01.2024 - Nr.: 2024/2658	8
5	Änderung von § 9 der Friedhofssatzung in Leverkusen - Erlaubnis zur Erdbestattung im Leichentuch ohne Sarg - Antrag der SPD-Fraktion vom 11.01.2024 - Nr.: 2024/2657	9
6	Erlass der HH-Satzung 2024 - m. Anfr. Rh. Viertel (BÜRGERLISTE) v. 02.01.2024 m. Stn. v. 15.01.2024 - m. erg. Beratungsunterlagen (Veränderungslisten) v. 19.01.2024 - Nr.: 2023/2600	9
7	Zukünftiger Betrieb der Luftreinigungsgeräte in Kitas und Schulen - Nr.: 2023/2344	10
8	Neuaufstellung Landschaftsplan	12
8.1	Bürgerversammlungen zum Landschaftsplan - Antrag der CDU-Fraktion vom 10.01.2024 - m. Stn. v. 18.01.2024 - Nr.: 2024/2656	12
8.2	Neuaufstellung Landschaftsplan - Beschluss der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Landschaftsplans - m. Stn. v. 18.01.2024 - Nr.: 2023/2279	15
9	V 40/I "Wiesdorf - Wohnheim zwischen Elisabeth-Langgässer-Straße, Kurtekottenweg und Bertha-von-Suttner-Straße" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss - Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit - Nr.: 2023/2517	15
10	Bebauungsplan Nr. 276/II "Küppersteg – südlich Gutenbergstraße" - Einstellung des Bauleitplanverfahrens Nr. 113/73 "Wohnsiedlung Neuenhof", 2. Änderung - Kita Gutenbergstraße - Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 276/II "Küppersteg – südlich Gutenbergstraße" - Zustimmung zum Bebauungsplanentwurf - Beschluss über die öffentliche Auslegung - Nr.: 2023/2585	17
11	Neuplanung der B8 im Bereich Küppersteg - Nr.: 2023/2622	18

12	"Bäume für Lev!" - Beauftragung eines Stadtbaumkonzepts für Leverkusen - Nr.: 2023/2628	20
13	Erneuerung der Ebene der Energie im Neulandpark - Baubeschluss - Nr.: 2023/2629	20
14	Amtshilfeersuchen der Autobahn GmbH des Bundes Herausgabe von Daten für die Lichtsignalanlagen an den Anschlussstellen der A3 am Willy-Brandt-Ring - Nr.: 2024/2654	20
	Bericht der Dezernentin	20
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 9/2023)	21
	Es werden keine Zusatzanfragen gestellt.	21

## Öffentliche Sitzung

### 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Rh. Schönberger (CDU), eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Sodann gibt Rh. Schönberger (CDU) Frau Beigeordnete Deppe (Dezernat V) Gelegenheit für eine Kurzmitteilung an den Ausschuss. Frau Beigeordnete Deppe (Dezernat V) stellt Herrn Estrada als Nachfolger von Herrn Möhring für die Stabstelle Nachhaltige Stadtentwicklung im Dezernat V vor, der seine Tätigkeit bei der Stadtverwaltung Leverkusen zum 15. Januar 2024 aufgenommen hat.

Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) beantragt zur Arbeitstagesordnung im Weiteren die Nichtbefassung des Ausschusses zu Tagesordnungspunkt 6 „Erlass der HH-Satzung 2024“, mit der Begründung, dass die ergänzenden Unterlagen zur Vorlage erst kurzfristig eingegangen sind. Weiterhin beantragt Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) die Nichtbefassung zu Tagesordnungspunkt 14 „Amtshilfeersuchen der Autobahn GmbH des Bundes“, da die Vorlage nicht form- und fristgerecht eingegangen ist.

Der Vorsitzende, Rh. Schönberger (CDU), lässt über die Arbeitstagesordnung abstimmen. Diese wird mehrheitlich bei einer Gegenstimme durch Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen), beschlossen.

Herr Frohloff (SPD) gibt zu Protokoll, dass seiner Auffassung nach Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) zur Abstimmung an der Sitzung nicht berechtigt ist, da die eigentliche Person in der Sitzung des Rates am 11.12.2023 abberufen, jedoch nicht neu bestellt wurde. Das Mandat sei aktuell nicht besetzt. Demzufolge sei auch keine Vertretung möglich. Als Beispiel nennt Herr Frohloff (SPD) die Situation aus dem Frühjahr vergangenen Jahres, als Herr Nahl (SPD) über direkte Mitteilung an die Verwaltung sein Mandat im Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt niedergelegt hat. Die SPD-Fraktion konnte keine Vertretung für diese Ausschusssitzung entsenden, sodass das SPD-Mandat in der genannten Sitzung nicht zur Stimme kommen konnte. Herr Frohloff (SPD) hält die aktuelle Situation mit Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) für vergleichbar. Herr Frohloff (SPD) drängt auf eine Klärung mit dem Sitzungsdienst.

Der Vorsitzende, Rh. Schönberger (CDU), erteilt Frau Beigeordnete Deppe (Dezernat V) das Wort. Sie führt aus, dass die rechtliche Prüfung zu dieser Frage noch nicht abgeschlossen ist. Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) sei als Vertreter anwesend. Das Mandat ist nicht besetzt, aber die Vertretungsmöglichkeit dennoch gegeben. Daher könne Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) an der Ausschusssitzung teilnehmen.

Herr Frohloff (SPD) hält die Situation für unbefriedigend, da die geschilderte Situation aus der Sitzung des Ausschusses für Bürgereingaben und Umwelt

aus dem Frühjahr des vergangenen Jahres seitens des Sitzungsdienstes genau entgegenlautend entschieden worden sei. Herr Frohloff (SPD) bittet um Aufnahme in das Protokoll der Sitzung.

Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) gibt an, dass auch die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Sache des Mandats von Herrn Klaus Wolf (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betroffen gewesen ist. Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) kritisiert, dass die Verwaltung diese Frage nicht hat kommen sehen. Die betroffene Sitzung des Rates tagte am 11.12.2023. Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) schließt sich den Ausführungen und der Bitte um Protokollierung von Herrn Frohloff (SPD) an.

Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) führt aus, dass sich die Situation zu der des Herrn Wolf (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) in der Weise unterscheidet, dass Herr Wolf (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) kein Ratsmitglied, sondern lediglich Ausschussmitglied gewesen sei und er keine Rechtsproblematik sehe, da ein Ratsmitglied grundsätzlich berechtigt sei, in Ausschusssitzungen zu vertreten und er somit als ordentliches Mitglied dieses Ausschusses gelte.

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) kritisiert, dass die Verwaltung (ausdrücklich nicht die Bauverwaltung) unvorbereitet eine Sitzung anberaumt, obwohl die Situation ungeklärt ist. Herr Wolf (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) ist als ordentliches Mitglied dieses Ausschusses zurückgetreten und es sei nach Aussage des Sitzungsdienstes auch den Ratsmitgliedern der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nicht möglich gewesen, ihn zu vertreten. Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) führt weiter aus, dass sie es als eigenartig ansehe, dass solche, wohl gleichgelagerten Fälle, seitens des Sitzungsdienstes ganz offensichtlich unterschiedlich behandelt werden und es zu unterschiedlichen Herangehensweisen kommt.

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellt heraus, dass sie dies auch für andere Fällen feststellt und wahrnimmt, was sie nicht gutheißen kann. Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) schließt sich den Ausführungen und der Bitte um Protokollierung des Herr Frohloff (SPD) an.

Nach umfänglichem Austausch zur Sache sagt der Vorsitzende, Rh. Schönberger (CDU), eine Klärung über den Sitzungsdienst zu und folgt im Anschluss der Tagesordnung.

## 2 Niederschriften

Der Ausschuss nimmt die Niederschriften über die 22. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen vom 13.11.2023 sowie die der 23. Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen gemeinsam mit dem Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt vom 05.12.2023 zur Kenntnis.

- 3 Grünsatzung verwerfen  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 01.12.2023  
- Nr.: 2023/2596

Frau Beigeordnete Deppe (Dezernat V) bitte den Ausschuss, zu klären, was die Bedeutung von „verwerfen“ im Wortlaut des Antrags ist und weist auf die Konsequenzen zum Verfahrensablauf hin. Auf Bitte des Vorsitzenden, Rh. Schönberger (CDU), präzisiert Rh. Bartels (FDP) den Antrag seiner Fraktion.

Rf. Biermann-Tannenberger (CDU) stellt den Antrag auf getrennte Abstimmung der einzelnen Punkte des Antrags. Dem Antrag auf Einzelabstimmung stimmt der Ausschuss einstimmig zu.

Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) stellt den Antrag auf Erledigung zu den Beschlusspunkten 2 und 3 des Antrags. Der Vorsitzende, Rh. Schönberger (CDU), lässt den Ausschuss über die Erledigung zu den beiden Antragspunkten 2 und 3 getrennt voneinander abstimmen.

Erledigung von Punkt 2 des Antrags:

dafür: 1 (Klimaliste Leverkusen)  
dagegen: 18 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 AfD, 1 FDP, 1 parteilos)

Erledigung von Punkt 3 des Antrags:

dafür: 1 (Klimaliste Leverkusen)  
dagegen: 18 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 AfD, 1 FDP, 1 parteilos)

Damit sind die Anträge auf Erledigung der Punkte 2 und 3 abgelehnt.

Der Vorsitzende, Rh. Schönberger (CDU), führt sodann die Einzelabstimmung zu den Antragspunkten durch.

Beschlussempfehlung an den Rat zu Punkt 1 des Antrags:

Wie Antrag

dafür: 7 (5 CDU, 1 AfD, 1 FDP)  
dagegen: 12 (5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 Klimaliste Leverkusen, 1 parteilos)

Beschlussempfehlung an den Rat zu Punkt 2 des Antrags:

Wie Antrag

dafür: 7 (5 CDU, 1 AfD, 1 FDP)  
dagegen: 12 (5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE,  
1 OP, 1 Klimaliste Leverkusen, 1 parteilos)

Beschlussempfehlung an den Rat zu Punkt 3 des Antrags:

Wie Antrag

dafür: 1 (FDP)  
dagegen: 18 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGER-  
LISTE, 1 OP, 1 AfD, 1 Klimaliste Leverkusen, 1 parteilos)

Damit sind alle Antragspunkte mehrheitlich abgelehnt.

- 4 Lösungen für das Haus der Integration - Bereitstellung von Unterrichts- und Veranstaltungsräumen für die ehrenamtlich tätigen Kulturvereine und Gemeinden  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 11.01.2024  
- Nr.: 2024/2658

Rh. Rifi (SPD) korrigiert den SPD-Antrag um das Wort „baufällig“, welches er aus dem Antragstext streichen lassen möchte. Im Anschluss verliert Rh. Rifi (SPD) die Erläuterungen zum Antrag.

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bezieht sich auf die Beratungsergebnisse aus der Sitzung des Ausschusses für Bürgereingaben und Umwelt am 18.01.2024 und beantragt die Abstimmung analog zu diesem.

Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) bittet um Einschätzung der Bauverwaltung zum baulichen Zustand des Gebäudes. Frau Beigeordnete Deppe (Dezernat V) bestätigt, dass das Wort „baufällig“ dem Zustand des Gebäudes nicht gerecht werden würde. Es ist in voller Nutzung; aktuell ist der Lindenhof dorthin ausgegliedert. Sobald der Lindenhof, voraussichtlich zum Ende dieses Jahres, wieder zurück in seine alten Räumlichkeiten kehrt, sind Renovierungsarbeiten sicher notwendig. Das Gebäude ist älter, jedoch nicht baufällig. Von den Nutzenden gibt es aktuell keine Hinweise auf Beanstandungen.

Der Vorsitzende, Rh. Schönberger (CDU), lässt den Ausschuss abstimmen:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag mit Änderung aus der Sitzung des Ausschusses für Bürgereingaben und Umwelt vom 18.01.2024

- einstimmig -

- 5 Änderung von § 9 der Friedhofssatzung in Leverkusen - Erlaubnis zur Erdbestattung im Leichentuch ohne Sarg  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 11.01.2024  
- Nr.: 2024/2657

Rh. Rifi (SPD) verliest die Erläuterungen zum Antrag seiner Fraktion.

Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) fragt an, wie die Gefahr der möglichen Verunreinigung des Grundwassers durch die Fachverwaltung eingeschätzt wird.

Herr Hammer (67) erläutert, dass die Friedhofssatzung der Stadt Leverkusen eine Erdbestattung im Leichentuch ohne Sarg aktuell nicht zulasse. Andere Kommunen, wie Köln, Hamburg, München führen dies bereits seit mehreren Jahren durch, sodass Herr Hammer (67) durchaus auch Umsetzungsmöglichkeiten bei der Stadt Leverkusen sieht. Der Sachverhalt befindet sich aktuell in Prüfung durch die Fachverwaltung. Herr Hammer (67) bittet diese abzuwarten.

Rh. Rifi (SPD) fragt an, ob die Prüfungsergebnisse bis zur kommenden Ratsitzung vorliegen können, sodass die Möglichkeit zur Anpassung der Friedhofssatzung der Stadt Leverkusen besteht. Herr Hammer (67) sagt dies zu.

Sodann lässt der Vorsitzende, Rh. Schönberger (CDU), abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

- einstimmig -

- 6 Erlass der HH-Satzung 2024  
- m. Anfr. Rh. Viertel (BÜRGERLISTE) v. 02.01.2024 m. Stn. v. 15.01.2024  
- m. erg. Beratungsunterlagen (Veränderungslisten) v. 19.01.2024  
- Nr.: 2023/2600

Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) merkt an, dass die heute erst eingetragenen ergänzenden Beratungsunterlagen (hier: Veränderungsliste) Fragen aufwerfen und bittet um Beantwortung:

Frage 1) betr. den letzten Posten auf Seite 1 ,Kleingartenanlage Hitdorf 3 und 4 BA (Bauabschnitte), neu 4. Bauabschnitt. Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) erläutert, dass mit Bezug zum Aufstellungsbeschluss Weinhäuserstraße, ein Grundstückstausch, auch zugunsten der Kleingartenanlage, vorgesehen sei und fragt, ob es sich um diese Fläche handelt oder um eine Ausbaufäche auf der noch bestehenden Kleingartensiedlungsfläche.

*Redaktioneller Hinweis:*

*Es handelt sich um die Fläche aus dem Grundstückstausch.*

Frage 2) betr. den Ausbau der Sandstraße – Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) fragt, ob dort eine Flüchtlingsunterkunft oder eine andere Einrichtung geplant ist.

*Redaktioneller Hinweis:*

*„Ausbau der Sandstraße“ ist kein Budget in der Zuständigkeit des FB 67. FB 67 betrifft nur das Budget „Grünzug Sandstraße“. Hier ist eine öffentliche Grünfläche gemeint.*

Frau Beigeordnete Deppe (Dezernat V) sagt eine schriftliche Beantwortung mit dem Protokoll zu.

Der Vorsitzende, Rh. Schönberger (CDU), lässt über die Ziffer 1. der Vorlage in Zuständigkeit des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen abstimmen.

Beschluss zu Punkt 1.:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen stimmt den Ansätzen bzw. Maßnahmen, die im Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Leverkusen für das Haushaltsjahr 2024 und den darin integrierten Anlagen enthalten sind, einschließlich der bis zur jeweiligen Sitzung vorliegenden Veränderungen, für ihren Zuständigkeitsbereich zu und empfehlen dem Finanz- und Digitalisierungsausschuss, diese dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

dafür: 18 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 AfD, 1 FDP, 1 parteilos)

dagegen: 1 (Klimaliste Leverkusen)

7 Zukünftiger Betrieb der Luftreinigungsgeräte in Kitas und Schulen  
- Nr.: 2023/2344

Herr Frohloff (SPD) berichtet zur Vorlage aus der Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 18.01.2024 und führt seine Bedenken zur Einlagerung der Geräte aus. Im Weiteren hält Herr Frohloff (SPD) die Vorlage für unzureichend, da sie offenlässt, ob die Geräte möglicherweise von den Kindertagesstätten gewünscht und gebraucht werden und somit dort Verwendung finden könnten.

Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) hält die Beratungsergebnisse aus der Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses am 18.01.2024 für nicht richtig, da seine Wortmeldung, die Anregung seiner Fraktion, nicht aufgenommen wurde. Seine Fraktion spricht sich für eine Einlagerung aus, sofern eine noch festzustellende Anzahl an Geräten für Räumlichkeiten ohne Fenster (Lüftungsmöglichkeit) vorgesehen werden. Die Luftfilter für diese Geräte sollten dann gewartet werden. Diese Ausführung fehlt im Beschlusstext der Vorlage. Die Argumentation der Schulen hält er für nicht nachvollziehbar.

Rh. Hebbel (CDU) schließt sich den Ausführungen von Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) für seine Fraktion an.

Frau Beigeordnete Deppe (Dezernat V) führt zur Vorlage detaillierter aus: Insgesamt handelt es sich um 654 Luftreinigungsgeräte. Der Wartungsvertrag des Geräteherstellers über 36 Monate kostet 469.012,32 € brutto. Zwei zur Markterkundung angefragte Vertragspartner des Fachbereichs Gebäudewirtschaft (FB 65) haben aufgrund der hohen Anzahl der Geräte kein Angebot abgegeben. Es wurde eine Kostenschätzung für die Einlagerung der Geräte angefragt. Die Kosten betragen ungefähr 36.000 € netto pro Jahr. Schullen und Kitas, die die Luftreiniger behalten möchten, dürfen dies auch. Diese Geräte würden dann auch gewartet werden. Auch in Räumen der Kategorie 2, ohne Einbau von Zu- und Abluftanlagen, sollen die mobilen Geräte (wie vom Medizinischen Dienst, FB 53, empfohlen) weiter eingesetzt werden.

Rh. Bartels (FDP) spricht sich für eine Vertagung in die Fachausschüsse aus, um eine dezidierte Beschlussfassung möglich zu machen.

Nach den Ausführungen von Frau Beigeordnete Deppe (Dezernat V) bittet Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) um Beantwortung der Frage, ob die Geräte einlagerbar sind, ohne dass sie vorher gewartet wurden. Frau Beigeordnete Deppe (Dezernat V) sagt eine Beantwortung über z.d.A.: Rat zu.

Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) erscheinen die Wartungskosten hoch. Daher stelle sich die Frage, ob durch die Einholung unterschiedlicher Angebote, die Kosten reduziert werden können? Frau Beigeordnete Deppe (Dezernat V) führt aus, dass ein Markterkundungsverfahren durchgeführt wurde. Auf die Anfragen gab es lediglich eine Antwort in der bezifferten Höhe und daher sei der Spielraum gering.

Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) hält eine Vertagung für nicht sinnvoll, da die Fachausschüsse zur Vorlage getagt haben. Daraufhin zieht Rh. Bartels (FDP) seinen Vertagungsantrag zurück.

Sodann lässt der Vorsitzende, Rh. Schönberger (CDU), über die Vorlage in der vorliegenden Fassung und nach den Erläuterungen durch Frau Beigeordnete Deppe (Dezernat V), abstimmen:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 13 (5 CDU, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE,  
1 OP, 1 AfD, 1 FDP, 1 parteilos)  
dagegen: 6 (5 SPD, 1 Klimaliste Leverkusen)

## 8 Neuaufstellung Landschaftsplan

### 8.1 Bürgerversammlungen zum Landschaftsplan

- Antrag der CDU-Fraktion vom 10.01.2024

- m. Stn. v. 18.01.2024

- Nr.: 2024/2656

Rf. Biermann-Tannenberger (CDU) regt an, auch Gespräche zu den Stakeholdern zu suchen, um die unterschiedlichen Interessenlagen aufzunehmen und zu bündeln, um Anpassungen möglicherweise noch vor Offenlage vorzunehmen und erläutert die für die CDU-Fraktion wichtigen Aspekte des Antrags.

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) lobt die Zusammenarbeit der beteiligten Dezernate III und V. In dieser Vorlage seien die Kompetenzen der beiden Dezernate in einer guten Weise zusammengefasst. Auch wenn noch Fragen offen seien, plädiert Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) dafür, die Vorlage ins Verfahren zu geben, damit die Bürger\*Innen und auch die Träger der Öffentlichen Belange von ihrer Beteiligungsmöglichkeit Gebrauch machen können und beantragt für ihre Fraktion, nur eine Informationsveranstaltung abzuhalten.

Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) lässt folgende Einlassung zu Protokoll geben: Die Klimaliste Leverkusen fordert Frau Beigeordnete Deppe (Dezernat V) als Planungsdezernentin des Landschaftsplanes Leverkusen auf, bis Freitag 26.01.2024, das heißt, noch rechtzeitig zu den Beratungen der Bezirksvertretungen, die am Montag, 29.01.2024 beginnen, dieser Verwaltungsvorlage das Protokoll der Bürgerversammlung vom 04.09.2012 beizufügen, wie auch die damals schriftlich eingegangenen Einwendungen der Bürgerinnen und Bürger. Weiterhin bittet die Klimaliste Leverkusen, um eine Synopse des alten damaligen Landschaftsplanentwurfes gegenüber dem derzeitigen Landschaftsplanentwurf, sodass die Bürgerinnen und Bürger, die sich schon damals beteiligt haben, einen Überblick bekommen, was in 11 Jahren mit diesem Entwurf geschehen ist, d. h. was sich in der Tat faktisch getan hat.

Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) gibt an, dass diese Bitte auch dem Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen schriftlich zugeht und fügt hinzu, dass die Klimaliste Leverkusen dies notfalls auch auf dem weiteren Rechtsweg beantragen werden wird.

Im Weiteren stellt Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) den Änderungsantrag, für den Fall, dass der CDU-Antrag keine Mehrheit findet, auf Durchführung einer zentralen Bürgerinformationsveranstaltung.

Rh. Bartels (FDP) schlägt vor, den geänderten Beschlussentwurf des CDU-Änderungsantrags in der Fassung, wie er im Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt am 18.01.2024 beschlossen wurde, als Ziffer 3 mit in die Verwaltungsvorlage aufzunehmen, unter dem Hinweis, dass eine Offenlage erst im Anschluss an diese Veranstaltungen vorgenommen wird.

Rf. Kronenberg (Einzelvertreterin) ist für eine Beteiligung des Kommunalen Ordnungsdienstes bei den Bürgerinformationsveranstaltungen und appelliert an die Einhaltung der demokratischen Regeln, mit Blick auf das Verhalten der Teilnehmenden, und die Verantwortung zum demokratischen Handeln, weshalb sie sich für drei Veranstaltungen ausspricht, da diese die Bürgerinnen und Bürger in den Bezirken anspricht und schließt sich dem Änderungsantrag von Rh. Bartels (FDP) an.

Frau Beigeordnete Deppe (Dezernat V) begrüßt den Hinweis zu den Bürgersammlungen aus der Politik. Die Herausforderung ist, ein Beteiligungsformat zu finden, indem sich alle berücksichtigt sehen. Dabei spricht sich Frau Beigeordnete Deppe (Dezernat V) auch für Online-Formate oder agile Moderationstechniken (World-Café) aus, mit denen in Vergangenheit gute Erfahrungen gemacht worden sind.

Der Entwurf zum Landschaftsplan kann erst diskutiert werden, wenn er seitens der Politik beschlossen wurde. Daher wurden aktuell auch noch keine Gespräche mit Institutionen, Vereinigung und Weiteren geführt. Frau Beigeordnete Deppe (Dezernat V) spricht sich für den Vorschlag aus, die Verwaltungsvorlage, um die Bürgerinformationsveranstaltung unter externer Moderation zu ergänzen.

Zu den Verfahrensmodalitäten führt Frau Beigeordnete Deppe (Dezernat V) aus, dass es aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger wichtig sei, den neuen Entwurf nachvollziehen zu können; dies bedeutet der Vergleich zu dem, was in Zukunft geplant ist mit dem aktuellen Stand. Die Änderungen des Entwurfs von vor 11 Jahren mit dem heutigen Entwurf zu vergleichen sei dabei wenig zielführend.

Frau Beigeordnete Deppe (Dezernat V) bedauert die Langwierigkeit des Verfahrens, die unter anderem den vielen Krisen der Vergangenheit geschuldet war, die gemeinsam abgearbeitet werden mussten. Damit jedoch jetzt zu starten, was vor 11 Jahren Stand war, wo nun neue Gutachten vorliegen und die Unterlagen anschaulicher gestaltet wurden, ist aus Sicht von Frau Beigeordnete Deppe (Dezernat V) der falsche Weg. Das Ziel ist es, trotz des formal notwendigen Verfahrens, eingehende Einwendungen zu berücksichtigen und eine größtmögliche Beteiligung und Öffentlichkeit zu erwirken.

Herr Karl (61) ergänzt, dass die Grundlagen für den Landschaftsplan das Bundesnaturschutzgesetz und das Landesnaturschutzgesetz darstellen. Zudem lautet die grundsätzliche Empfehlung/Stellungnahme der Verwaltung, Bürgerinformationsveranstaltung nach dem Beschluss zur Offenlage durchzuführen, damit die Grundlage für das weitere Verfahren überhaupt gegeben ist. Zur Verfahrensverzögerung äußert Herr Karl (61), dass bei drei Bürgerinformationsveranstaltungen eine Verzögerung von ungefähr sechs Monaten eintritt. Mit einer Offenlage ist dann voraussichtlich im Dezember dieses Jahres zu rechnen.

Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) spricht sich dafür aus, den Tagesordnungspunkt 8.2 unter Ergänzung der Bürgerinformationsveranstaltungen zu beschließen.

Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) schlägt vor, gleichzeitig in die Offenlage zu gehen und eine Bürgerinformationsveranstaltung durchzuführen und den Zeitraum für die Offenlage deutlich zu verlängern (mind. 2 Monate).

Frau Beigeordnete Deppe (Dezernat V) erläutert auf Nachfrage von Rf. Biermann-Tannenberger (CDU) den Unterschied zum Bebauungsplanverfahren und stellt die Bedeutung der Gesamtbetrachtung beim Landschaftsplan für die Stadt Leverkusen heraus.

Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte.

Der Vorsitzende, Rh. Schönberger (CDU), fasst die Beratungen zusammen und beginnt die Abstimmung zum CDU-Antrag:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 7 (5 CDU, 1 AfD, 1 Klimaliste Leverkusen)  
dagegen: 9 (5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE)  
Enth.: 3 (1 FDP, 1 OP, 1 parteilos)

Damit ist der CDU-Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Sodann führt Rh. Schönberger (CDU) die Abstimmung zum Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen mit nur einer Bürgerinformationsveranstaltung durch:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Änderungsantrag

dafür: 6 (5 CDU, 1 Klimaliste Leverkusen)  
dagegen: 9 (5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE)  
Enth.: 4 (1 OP, 1 AfD, 1 FDP, 1 parteilos)

Damit ist der Änderungsantrag mehrheitlich abgelehnt.

- 8.2 Neuaufstellung Landschaftsplan  
- Beschluss der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Landschaftsplans  
- m. Stn. v. 18.01.2024  
- Nr.: 2023/2279

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage unter Ergänzung von Ziffer 3

3. Es werden drei dezentrale Bürgerinformationsveranstaltungen unter externen Moderation in den Stadtbezirken durchgeführt. Die Frist für die Offenlage beginnt im Anschluss an die Informationsveranstaltungen.

dafür: 12 (5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 AfD, 1 FDP, 1 parteilos)

Enth.: 7 (5 CDU, 1 BÜRGERLISTE, 1 Klimaliste Leverkusen)

- 9 V 40/I "Wiesdorf - Wohnheim zwischen Elisabeth-Langgässer-Straße, Kurtekottenweg und Bertha-von-Suttner-Straße"  
- Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss  
- Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit  
- Nr.: 2023/2517

Herr Karl (61) informiert den Ausschuss zu dem Projekt; die Präsentation ist der Anlage zu dieser Niederschrift beigelegt.

Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) stellt einen Änderungsantrag auf eine frühzeitige, in physischer Veranstaltung durchzuführende Bürgerbeteiligung und für den Fall, dass dieser keine Mehrheit findet, hilfsweise den Antrag mit Aufstellungsbeschluss eine frühzeitige Bürgerbeteiligung durchzuführen und die Frist der Offenlage adäquat zu verlängern. Im Anschluss führt Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) die Begründungen dazu aus.

Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) beantragt getrennte Abstimmung zu den Ziffern der Vorlage.

Hierüber lässt der Vorsitzende, Rh. Schönberger (CDU), abstimmen.

dafür: 1 (Klimaliste Leverkusen)

dagegen: 18 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 AfD, 1 FDP, 1 parteilos)

Der Antrag auf getrennte Abstimmung ist somit mehrheitlich abgelehnt.

Sodann führt der Vorsitzende, Rh. Schönberger (CDU), die Abstimmung zum Änderungsantrag mit folgender Ergänzung zu Ziffer 6 der Vorlage durch:

6. Die Öffentlichkeit ist gemäß § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig an der Planung zu beteiligen, in deren Rahmen eine öffentliche Bürgerinformationsveranstaltung stattfindet. Dazu soll das städtebauliche Planungskonzept zum Bebauungsplan, einschließlich der Begründung, für 30 Tage öffentlich ausgehängt werden

dafür: 1 (Klimaliste Leverkusen)  
dagegen: 18 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 AfD, 1 FDP, 1 parteilos)

Der Änderungsantrag ist somit mehrheitlich abgelehnt.

Nachfolgend lässt der Vorsitzende, Rh. Schönberger (CDU), über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Der vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen am 23.01.2023 gefasste Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 265/I „Wiesdorf – zwischen Elisabeth-Langgässer-Straße, Kurtekottenweg und Bertha-von-Suttner-Straße“ (Vorlage Nr. 2022/1875) wird aufgehoben.
2. Gemäß § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) wird dem Antrag der Vorhabenträgerinnen TSV Bayer 04 Leverkusen und Bayer 04 Leverkusen Immobilien GmbH (Anlage 3 der Vorlage) zur Einleitung des Satzungsverfahrens für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan stattgegeben. Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereichs ist der Planzeichnung (Anlage 1 der Vorlage) zu entnehmen.
3. Für das im Folgenden näher bezeichnete Gebiet wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans beschlossen. Die Aufstellung erfolgt gemäß § 30 BauGB.
4. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan erhält die Bezeichnung V 40/I „Wiesdorf – Wohnheim zwischen Elisabeth-Langgässer-Straße, Kurtekottenweg und Bertha-von-Suttner-Straße“.
5. Dem städtebaulichen Vorentwurf (Varianten 1, 2 und 3) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan V 40/I „Wiesdorf – Wohnheim zwischen Elisabeth-Langgässer-Straße, Kurtekottenweg und Bertha-von-Suttner-Straße“ wird in der vorliegenden Fassung (Anlagen 4, 5 und 6 der Vorlage) zugestimmt.
6. Die Öffentlichkeit ist gemäß § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig an der Planung zu beteiligen. Dazu soll das städtebauliche Planungskonzept zum Bebauungsplan, einschließlich der Begründung, für 30 Tage öffentlich ausgehängt werden.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich des Beitrittsbeschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I.

dafür: 13 (5 CDU, 5 SPD, 1 AfD, 1 FDP, 1 parteilos)

dagegen: 5 (3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 Klimaliste Leverkusen)

Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

- 10 Bebauungsplan Nr. 276/II "Küppersteg – südlich Gutenbergstraße"  
- Einstellung des Bauleitplanverfahrens Nr. 113/73 "Wohnsiedlung Neuenhof", 2. Änderung  
- Kita Gutenbergstraße  
- Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 276/II "Küppersteg – südlich Gutenbergstraße"  
- Zustimmung zum Bebauungsplanentwurf  
- Beschluss über die öffentliche Auslegung  
- Nr.: 2023/2585

Rf. Biermann-Tannenberger (CDU) weist auf die Anregung der CDU-Fraktion zu dieser Vorlage hin, möglichst viele Stellplätze zu realisieren, da entgegen der Ausführungen in Anlage 10 „Verkehrsuntersuchung“, Punkt 6. Parkplatzsituation (S. 8 + 9) aufgrund der Aufsichtspflichten ein einfaches Aussteigen der Kinder ausscheidet und daher von einer Mindeststandzeit von fünf Minuten auszugehen ist und bittet um Berücksichtigung im weiteren Verfahren.

Der Vorsitzende, Rh. Schönberger (CDU), lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Das in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 18.06.2018 durch Aufstellungsbeschluss eingeleitete Bauleitplanverfahren Nr. 113/73 „Wohnsiedlung Neuenhof“ - 2. Änderung - Kita Gutenbergstraße wird aus dem in der Beschlussvorlage genannten Grund eingestellt.
2. Für das im Folgenden näher bezeichnete Gebiet wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 276/II „Küppersteg – südlich Gutenbergstraße“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB beschlossen.
3. Dem aus dem bisherigen Planungsprozess hervorgegangenen Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 276/II „Küppersteg – südlich Gutenbergstraße“, der sich südlich des Wendehammers der Gutenbergstraße in Küppersteg befindet und eine Fläche von etwa 5.270 m<sup>2</sup> umfasst, wird zugestimmt.
4. Dem auf Grundlage des zuvor genannten Änderungsverfahrens basierenden Bebauungsplanentwurf wird zugestimmt.

5. Die Öffentlichkeit ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Behörden sowie Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB am Bebauungsplangentwurf mit der diesem Beschluss beigefügten Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich zu beteiligen. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet sind die vorgenannten Unterlagen öffentlich auszulegen.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich des Beitrittsbeschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II.

dafür: 18 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 FDP, 1 AfD, 1 parteilos)

dagegen: 1 (Klimaliste Leverkusen)

11 Neuplanung der B8 im Bereich Küppersteg  
- Nr.: 2023/2622

Rf. Pütz (SPB) übernimmt kurzzeitig den Ausschussvorsitz vertretungsweise für den Vorsitzenden, Rh. Schönberger (CDU), zu Beginn TOP 11. Der Vorsitzende, Rh. Schönberger (CDU), übernimmt den Vorsitz wieder nach wenigen Minuten und folgt der Rednerliste.

Rf. Biermann-Tannenberger (CDU) bestätigt, dass der Wunsch des Zusammenwachsens der Stadteile Küppersteg und Bürrig so groß ist, dass mit dieser Vorlage der Zeitverzug gerechtfertigt sei.

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) hält die Vorlage für gut, den Zeitpunkt für richtig und regt an, die Rahmenbedingungen erneut zu prüfen, die zum damaligen Beschluss geführt haben. Die Frage der Verkehrsbelastung, der Kapazität des Kreisels, der Belastung der Anwohner bei ebenerdiger Führung sind unter anderem inhaltlich zu klären. Lärmschutzwände hält Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) für keinen guten Ersatz.

Rh. Bartels (FDP) hält den Verzicht auf den Kreisel städtebaulich für einen Gewinn.

*Redaktioneller Hinweis zu diesem Wortbeitrag:*

*In der 25. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen vom 15.04.2024 bittet Rh. Bartels (FDP) um Korrektur der Niederschrift zur 24. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen vom 22.01.2024. Hier heißt es unter dem Tagesordnungspunkt 11, Vorlage Nr. 2023/2622, Neuplanung der B8 im Bereich Küppersteg: „Rh. Bartels (FDP) hält den Verzicht auf den Kreisel städtebaulich für einen Gewinn.“ Rh. Bartels (FDP) bittet darum, dies gemäß seinem Wortbeitrag in der Sitzung in „Rh. Bartels (FDP) hält den Verzicht auf eine Troglage in Küppersteg städtebaulich für einen Gewinn.“ zu ändern.*

Herr Frohloff (SPD) regt an, darauf zu achten, dass die Verlängerung der Stadtbahnlinie bei der Verkehrsplanung weiterhin beachtet wird.

Rh. Faber (OP) fragt an, wie lange der Planungsprozess noch dauert und wie der Kreuzungsbereich gestaltet werden kann, sodass alle Verkehrsteilnehmenden berücksichtigt werden.

Rh. Faber (OP) stellt den Antrag, die Vorlage um zwei Turnusse zu verschieben, um der Verwaltung die Möglichkeit zu geben, die Grundsätzlichkeit zu prüfen und weiterführende Aussagen zur Verkehrsbelastung zu erhalten.

Frau Beigeordnete Deppe (Dezernat V) erläutert, dass das Projekt auch aus Gründen der Haushaltssituation der Stadt Leverkusen oftmals verschoben wurde. Das städtebauliche Ziel, eine Ebene für Küppersteg anzustreben, bildete die bisherige Planung und eine finanzielle Deckung im Haushalt der Stadt Leverkusen nicht ab. Dies habe die Fachverwaltung mit der jetzigen Vorlage zielorientiert aufgegriffen. Die Verkehrsprognose sei Inhalt dieser Vorlage.

Herr Schmitz (66) führt zur Zeitschiene des Projekts aus und geht davon aus, dass bei Zustimmung zur Vorlage in diesem Jahr ein Gutachterbüro beauftragt werden kann. Nach den Ausführungen von Frau Beigeordnete Deppe (Dezernat V) und Herrn Schmitz (66) zieht Rh. Faber (OP) seinen Antrag zurück.

Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) führt den Vertragungsantrag von Opladen Plus fort.

Der Vorsitzende, Rh. Schönberger (CDU), lässt darüber abstimmen.

Der Vertragungsantrag wird mit einer Stimme der Klimaliste Leverkusen mehrheitlich abgelehnt.

Der Ausschuss folgt dem Antrag auf Ende der Debatte von Herrn Frohloff (SPD) bei zwei Gegenstimmen von Opladen Plus bzw. der Klimaliste Leverkusen.

Sodann lässt der Vorsitzende, Rh. Schönberger (CDU), über die Vorlage abstimmen:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür:	15	(4 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 FDP, 1 parteilos)
dagegen:	1	(Klimaliste Leverkusen)
Enth.:	1	(OP)

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herr Morawietz (AfD) sowie Herr Sasse (CDU) waren bei der Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 11 nicht anwesend.

- 12 "Bäume für Lev!" - Beauftragung eines Stadtbaumkonzepts für Leverkusen  
- Nr.: 2023/2628

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 18 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGER-  
LISTE, 1 OP, 1 AfD, 1 Klimaliste Leverkusen, 1 parteilos)  
dagegen: 1 (FDP)

- 13 Erneuerung der Ebene der Energie im Neulandpark  
- Baubeschluss  
- Nr.: 2023/2629

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 14 Amtshilfeersuchen der Autobahn GmbH des Bundes  
Herausgabe von Daten für die Lichtsignalanlagen an den Anschlussstellen der  
A3 am Willy-Brandt-Ring  
- Nr.: 2024/2654

Herr Frohloff (SPD) erläutert, dass das fraktionsübergreifende Ratsbündnis „Keinen Meter mehr!“ weiterhin auf den mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr begonnenen Dialog zum Autobahnausbau in Leverkusen setzt, somit dem Amtshilfeersuchen der Autobahn GmbH des Bundes entsprechen wird und die beantragten Daten herausgegeben werden sollen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 18 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGER-  
LISTE, 1 OP, 1 AfD, 1 FDP, 1 parteilos)  
dagegen: 1 (Klimaliste Leverkusen)

Bericht der Dezernentin

Frau Beigeordnete Deppe (Dezernat V) übergibt das Wort an Herrn Schmitz (66) der zur Situation in der Projektgruppe Lichtsignalanlagen (LSA) innerhalb des Fachbereichs Tiefbau (66) ausführt:

Die Projektgruppe Lichtsignalanlagen (LSA) innerhalb des Fachbereichs Tiefbau ist gemäß Stellenplan mit folgenden drei Stellen ausgestattet: Projektlei-

tung, Planung, Unterhaltung. Seit Juli 2023 sind die Stellen Planung und Unterhaltung unbesetzt, da bisherigen Stelleninhaber\*innen von sich aus gekündigt haben und eine Wiederbesetzung bisher nicht erfolgreich war. Der derzeitige Projektleiter wird Mitte Februar 2024 in den Ruhestand gehen; diese Stelle wird voraussichtlich erst ab dem 01.07.2024 mit einem Nachfolger wiederbesetzt sein. Dies bedeutet, dass die Projektgruppe LSA über mehrere Monate unbesetzt sein wird.

Für das Aufgabengebiet hat diese personelle Konstellation folgende Auswirkungen:

- Die Beseitigung von Störungen und Ausfällen von Lichtsignalanlagen ist durch die Wartungsverträge mit den Signalbaufirmen gewährleistet.
- Darüber hinaus gehende, die LSA betreffende, neue Projekte (Neu-/Umplanung von LSA etc.) sowie die Bearbeitung von Anträgen aus der Bürgerschaft und der Politik können bis auf weiteres nicht durchgeführt werden.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 9/2023)

Es werden keine Zusatzanfragen gestellt.

Der Vorsitzende, Rh. Schönberger (CDU), schließt die öffentliche Sitzung gegen 18.50 Uhr.

gez.

---

Rh. Frank Schönberger  
Vorsitzender

gez.

---

Stephanie Meuter  
Schriftführerin